

# Protokoll über die Verhandlungen der Prosynode

Autor(en): **Scholian, W. / Frei, W.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **131 (1964)**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-743621>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Protokoll über die Verhandlungen der Prosynode

Mittwoch, den 26. August 1964, 14.15 Uhr  
Zimmer 263, Walcheturm, Zürich

- Geschäfte:*
1. Mitteilungen des Synodalpräsidenten
  2. Allfällige Eröffnungen des Erziehungsrates
  3. Wünsche und Anträge an die Prosynode gemäss §§ 12 und 47 des Reglementes für die Schulkapitel und die Schulsynode
  4. Beratung der Geschäftsliste für die am 21. September 1964 in der Kirche Uster stattfindende 131. Versammlung der Schulsynode des Kantons Zürich (§ 45 Regl.)
  5. Algerienhilfe
  6. Verschiedenes
  7. Vortrag von Herrn Dr. E. Egger, Direktor der Zentralen Informationsstelle, Genf, über «Ziel und Aufgaben der Zentralen Informationsstelle für Fragen des Schul- und Erziehungswesens»

*Anwesend:* Abgeordnete des Erziehungsrates: die Herren Suter und Prof. Gubler

Gäste: Präsident VMZ Prof. Marti, Präsident ZKLV Herr Küng  
als Referenten: alt Synodalpräsident E. Berger

Dr. E. Egger, Genf

Vertreter der Universität

15 Vertreter der Mittelschulen: (entschuldigt: Rektor Jenny und Direktor Wymann)

16 Kapitelspräsidenten

Der Synodalvorstand

Weiter hat sich entschuldigt: Herr Prof. Ellenberg, ETH, der Referent an der Synodalversammlung.

Der Synodalpräsident begrüsst Gäste und Mitglieder, insbesondere die neuen Rektoren Quadri und Sommerhalder.

Als Stimmzähler werden gewählt: Herr Spörri, Herr Kobe.

Auf der Geschäftsliste der diesjährigen Prosynode erscheint neu das Traktandum 2, um dieser Institution vermehrte Bedeutung zuzumessen.

## 1. *Mitteilungen des Synodalpräsidenten*

### a) *Begutachtungen des Jahres 1963:*

Kleine Musiklehre, Sonderklassenreglement

Begutachtungen des Jahres 1964:

Französischbuch Leber, Absenzenordnung

Im letzten Quartal 1964 wird in allen Schulkapiteln das Thema Gesundheitslehre behandelt werden.

Begutachtungen für das Jahr 1965: Lehrplan und Stoffprogramm der Primarschule, Franz. Lehrmittel Realschule.

- b) Im Namen und Auftrag des ER wurde die *Nationalreportage* durchgeführt.
- c) *Lehrmittelkommission* — Vertretung des Synodalpräsidenten: Eine ständige Vertretung scheint nicht notwendig, weil bei besonderen Gelegenheiten der Synodalpräsident zur Besprechung eingeladen werde.
- d) Mit der Neueinteilung der Schulkreise in der Stadt Zürich werden auch die Schulkapitel der Stadt Zürich verändert werden.

## 2. Eröffnungen des Erziehungsrates

Herr ER Max Suter gibt bekannt:

- a) *Sonderklassenreglement*: Der ER hatte beschlossen, die Vorlage der ED einer abgekürzten Begutachtung zu unterstellen.
- b) *Lehrplan und Stoffprogramm der Primarschule*: Der ER hat zur Kommissionsvorlage materiell nicht Stellung genommen. Die Begutachtung soll auf den 1. September 1965 abgeschlossen werden.
- c) *Anthropologie-Lehrmittel der Sekundarschule*: Prof. Nater, Winterthur, ist an der Bearbeitung.
- d) *Probleme der Mittelstufe*: Der Schlussbericht der ER-Kommission liegt noch nicht vor.
- e) *Studienurlaube für Volksschullehrer*: Eine Kommission ist eingesetzt, um dem ER Vorschläge zu unterbreiten, wie solche Urlaube gestaltet werden könnten.
- f) *Semesterzeugnisse an der Volksschule*: Der Schlussbericht der Kommission liegt noch nicht vor.
- g) *Ausbildung der Primarlehrer*: Das OS wird allgemein 3 Semester dauern. Vom ER ist eine Gesetzeskommission und eine Kommission für das OS gebildet worden.
- h) *Ueberforderung der Schulkinder*: Eine Kommission hat den Auftrag erhalten, die Belastung der Schulkinder zu überprüfen.

Herr ER Prof. Gubler gibt bekannt:

- i) *Anschluss Sekundarschule/Mittelschule*: Eine ER-Kommission zum Studium dieses Problems wird gebildet.
- k) *Reorganisation der Schulsynode*: Nachdem ein Sekretär der ED geprüft hat, ob Neuerungen im Rahmen des bestehenden Reglementes möglich seien, hat der ER über dieses Geschäft nichts mehr erfahren.
- l) *Ausbildung der Sekundarlehrer*: Die Ergebnisse der Vorarbeiten sind vom ER den interessierten Kreisen zur Vernehmlassung zugestellt worden.
- m) *Technische Unterrichtshilfen*: Der ER hat eine Studienkommission eingesetzt; ferner wurde ein Kredit für ein Demonstrationslabor bewilligt.

Der Synodalpräsident dankt den beiden Herren Erziehungsräten für ihre knappen, klaren Orientierungen.

### 3. *Wünsche und Anträge an die Prosynode*

(Siehe auch zum Vergleich Jahresbericht 1963/Seite 24)

#### a) *Lehrplan und Stoffprogramm der Primarschule*

Dieses Geschäft wird einstimmig abgesetzt, weil es nächstes Jahr zur Begutachtung kommt.

#### b) *Anthropologie-Lehrmittel Sekundarschule*

Dieses Geschäft wird einstimmig abgesetzt, weil das Lehrbuch in Bearbeitung ist.

#### c) *Anschluss Sekundarschule/Mittelschule*

Da der ER beschlossen hat, eine Kommission zu bilden, und nur noch die Personen anhand des Vertretungsschlüssels bestimmt werden müssen, kann die Prosynode auch dieses Geschäft von der Liste absetzen.

Die bisherigen Berichte der Kommissionen werden abgenommen und verdankt mit dem Wunsch, sie möchten bei der neuen Kommissionsarbeit zu Grunde gelegt werden.

#### d) *Probleme der Mittelstufe*

Ein Bericht der Lehrermitglieder dieser Kommission liegt vor, ist aber von der Gesamtkommission noch nicht weitergeleitet worden.

#### e) *Reorganisation der Schulsynode*

Herr E. Berger, alt Synodalpräsident, referiert über den Stand der Revision des Reglementes.

#### f) *Fünftageswoche*

Der Bericht wurde abgenommen und im Amtlichen Schulblatt gedruckt. Das Geschäft kann daher abgesetzt werden.

#### g) *Studienurlaube für Volksschullehrer*

Dieses Geschäft bleibt weiterhin auf der Liste (siehe 2e).

#### h) *Semesterzeugnisse*

Vizepräsident Dr. Fausch referiert als Präsident der Kommission über die praktischen Auswirkungen, wie sie im bevorstehenden Schlussbericht enthalten sein werden.

#### i) *Monatliche Lohnabrechnungen der ED*

Dieses Geschäft kann abgeschrieben werden, weil die ED grundsätzlich zugestimmt hat, praktisch aber noch nicht in der Lage ist, die gewünschten Abrechnungen auszuführen, bevor eine neue elektronische Datenverarbeitungsmaschine angeschafft ist.

#### k) Ein Antrag des Schulkapitels Hinwil, die Kapitelsbibliotheken betreffend, wird zusammen mit dem Geschäft «Referentenkredite» der Konferenz der Kapitelspräsidenten vorgelegt werden.

#### l) Eine Anregung des Kapitels Winterthur-Süd wird der Prosynode lediglich zur Kenntnis gebracht (bessere Orientierung der Oberseminaristen am OS über Synode, Kapitel, Reglemente und Verordnungen).

### 4. *Synodalversammlung 1964*

Jeder Teilnehmer der Prosynode hat einen Vordruck der Geschäftsliste erhalten.

Auf Antrag Direktor Zulligers werden folgende Abänderungen beschlossen:

- a) Auf der Vorderseite, unten, soll nach «Lehrkräfte» eingeschoben werden: «der Universität, der Mittelschulen und der Volksschule.
- b) Der Vorverkauf von Bankettkarten soll beibehalten werden.

5. *Algerienhilfe* (Tunesienhilfe)

Der Synodalvorstand stellt der Prosynode den Antrag, die Hilfsaktion nicht mehr weiterzuführen, obwohl die Prosynode 1960 beschlossen hatte, die Hilfe während fünf Jahren zu gewähren. Damals wurde ausdrücklich festgehalten, durch Zusatzantrag, die Hilfsaktion «über das Schweizerische Rote Kreuz» zu leiten. Nachdem diese Voraussetzung fehlt und die Hilfe an den Roten Halbmond übergegangen ist, entfällt die ursprüngliche Verpflichtung.

Die Prosynode beschliesst, die Hilfsaktion einzustellen.

6. *Verschiedenes*

Zu diesem Traktandum wird das Wort nicht verlangt.

7. *Vortrag von Herrn Dr. E. Egger*

Der Referent orientierte in gründlicher Weise über Entstehung, Zweck, Tätigkeit, Sorgen und Probleme der Zentralen Informationsstelle für Fragen des Schul- und Erziehungswesens.

Mit Genugtuung erfuhr man, dass das Institut bestrebt ist, allen möglichen öffentlichen und privaten Organen mit Unterlagen und Auskünften zu dienen und in schweizerischen und ausländischen Spezialkommissionen mitzuarbeiten.

Schluss der Versammlung: 16.30 Uhr.

29. August 1964.

Für den Synodalvorstand:  
Der Präsident: W. Scholian  
Der Aktuar: W. Frei